

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **4 (1886)**

Heft 32

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 1. April — Berne, le 1^{er} Avril — Berna, li 1^o Aprile

Publikationsorgan der eidgenössischen Departemente für Finanzen, Zoll und Handel

Organe de publicité des Départements fédéraux des Finances, des Péages et du Commerce

Organo di Pubblicità dei Dipartimenti federali per le Finanze, i Dazi ed il Commercio

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 6. (halbj. Fr. 3). — Abonnements nehmen alle Postämter sowie die Expedition des *Schweiz. Handelsamtsblattes* in Bern entgegen. Abonnement annuel Fr. 6. (Fr. 3 pour six mois). — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce* à Berne. Prezzo delle associazioni Fr. 6. (Fr. 3 per semestre). — Associazioni presso gli uffici postali ed alla spedizione del *Foglio ufficiale svizzero di commercio* a Berna.

Amtlicher Theil. — Partie officielle. — Parte ufficiale.

Bekanntmachungen nach Maassgabe des schweizerischen Obligationenrechtes.

Publications prévues par le Code fédéral des obligations.

Handelsregistereinträge — Inscrizioni an Registre du Commerce —
Iscrizioni nel Registro di Commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

NB. Für die auf Löschungen bezüglichen Publikationen wird Kursivschrift verwendet. — Les publications concernant des radiations sont faites en caractères italiques. — Quelle pubblicazioni che riguardano le cancellazioni sono stampate in lettere corsive.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Bern.

1886. 30. März. Die Firma *Mechanische Briefcouverts- & Marken-Fabrik Bern (Marziale)* (S. H. A. B. 1883, pag. 302) ist in Folge Verzichts der Inhaberin erloschen.

Bureau de Courtelary.

26 mars. Le chef de la maison *A Indermaur-Etienne*, à St-Imier, est M. Auguste Henri Indermaur allié Etienne, de Rheinek (St-Gall), à St-Imier. Genre de commerce: Denrées coloniales. Bureau: St-Imier.

Kanton Luzern — Canton de Lucerne — Cantone di Lucerna

1886. 26. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma *Herzog & Schüli* in Luzern (S. H. A. B. 1885, pag. 59) hat sich aufgelöst. Die Liquidation wird durch den bisherigen Gesellschafter *Ferdinand Herzog* in Luzern besorgt.

26. März. Die Firma „*G. Berger*“ in Luzern (S. H. A. B. 1884, pag. 30) ist erloschen. Inhaber der Firma *E. Huguenin* in Luzern ist Ernest Huguenin von Locle, wohnhaft in Luzern. Natur des Geschäftes: Confiserie.

26. März. Die Firma *J. G. Neher's Söhne* in Dorenberg, Gemeinde Littau (Luzern) (S. H. A. B. 1883, pag. 107), Filialgeschäft der Firma *J. G. Neher's Söhne* in Lauffen, Neuhausen (Kl. Schaffhausen), ist in Folge Verzichtes des Inhabers erloschen.

27. März. Die Firma „*N. Dreifuss*“ in Hitzkirch (S. H. A. B. 1883, pag. 407) ist in Folge Verzichtes des Inhabers erloschen. Inhaber der Firma *Nathan Dreifuss* in Luzern ist Nathan Dreifuss von Ober-Endingen, wohnhaft in Luzern. Natur des Geschäftes: Manufakturwarenhandlung.

27. März. Die Firma *Tel. Kronenberg* in Willisau (Stadt) (S. H. A. B. 1883, pag. 567) ist in Folge Ablebens des Inhabers erloschen.

27. März. Die Firma *Anton Kronenberg* in Willisau (S. H. A. B. 1884, pag. 355) ist in Folge Ablebens des Inhabers erloschen.

27. März. Die Firma *Frau B. Meyer-Pisoni* in Luzern (S. H. A. B. 1883, pag. 550) erteilt Prokura an *J. L. Meyer-Pisoni* von Buchs, wohnhaft in Luzern.

Kanton Freiburg — Canton de Fribourg — Cantone di Friborgo

Bureau Tafers (Bezirk Sense).

1886. 27. März. Die Einzelfirma *Wilhelm Wildbolz* in Felsenegg, Blumisberg (S. H. A. B. 1883, pag. 368), ist in Folge Falliment vom 15. März 1886 amtlich gestrichen.

Basel-Stadt — Bâle-ville — Basilea-Città

1886. 26. März. In Folge Wegzuges der Inhaber werden im Handelsregister des Kantons Baselstadt folgende Firmen von Amtes wegen gestrichen:
a. *Ulrich & Judith* in Basel (S. H. A. B. 1884, pag. 144);
b. *Van Raffelghem & Dornhoefer* in Basel (S. H. A. B. 1884, pag. 392);
c. *Benj. Stierlin* in Basel (S. H. A. B. 1883, pag. 24 und 832);
d. *H. Ambergers Verlag* in Basel (S. H. A. B. 1883, pag. 5).

29. März. Die Firma *Greiffenberg & Probst* in Basel (S. H. A. B. 1883, 11. Januar, pag. 16) ist in Folge Todes des Inhabers erloschen.

29. März. Inhaber der Firma *E. Probst Sohn* in Basel ist Ernst Probst von und in Basel. Natur des Geschäftes: Agentur und Kommission. Geschäftslokal: Leonhardstraße 1.

29. März. Die Firma *Emanuel Im Hof* in Basel (S. H. A. B. 1885, pag. 121) ist in Folge Verzichtes des Inhabers erloschen.

29. März. Die Firma *Woelfflin-Lotz* in Basel erteilt Prokura an Emanuel Im Hof von und in Basel.

29. März. Die Firma *Julius Wyler* in Basel (S. H. A. B. 1883, pag. 15) ist in Folge Todes des Inhabers erloschen.

29. März. Victor Wyler, Heinrich Wyler und Sigmund Wyler, alle drei von Ober-Endingen (Aargau), wohnhaft in Basel, haben unter der Firma *Gebr. Wyler* in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. April 1886 beginnt. Natur des Geschäftes: Artikel für Metzger und Wurster. Geschäftslokal: St. Johannvorstadt 78.

29. März. Inhaberin der Firma *W^{we} Kübler-Schwarz* in Basel ist *W^{we} Elisabeth Kübler-Schwarz* von und in Basel. Mercerie und Bonneterie, Konfektion von Hemden und Arbeitskleidern. Geschäftslokal: Gerbergasse 53 (Greifengasse 7). — Die Firma erteilt Prokura an Rudolf Kübler von und in Basel.

29. März. Inhaber der Firma *R. Kübler* in Basel ist Rudolf Kübler von und in Basel. Natur des Geschäftes: Corsette und Weißwaren. Geschäftslokal: Freiestraße 68.

29. März. Friedrich Fankhauser von Trub (Bern) und Timotheus Friedrich Goetz von Binzen (Baden), beide wohnhaft in Basel, haben unter der Firma *Fankhauser & Goetz* in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. April 1886 beginnt. Natur des Geschäftes: Handel in Rohseide und Seidenabfällen. Geschäftslokal: Aeschenvorstadt 55.

29. März. Inhaberin der Firma *Buchdruckerei Wackernagel* in Basel ist *W^{we} Marie Wackernagel-Oser* von und in Basel. — Die Firma erteilt Prokura an Emanuel Wackernagel von und in Basel. Natur des Geschäftes: Buchdruckerei und Verlag der Basler Nachrichten. Geschäftslokal: Gerbergasse 40 (Gerbergäßlein 5).

Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzello est.

1886. 29. März. Die Kollektivgesellschaft „*Hungerbühler & Egger*“ in Stein (S. H. A. B. 1883, vom 16. März, pag. 289) hat sich aufgelöst. Josef Anton Hungerbühler von Mörschwyl, wohnhaft in Bruggen, Kt. St. Gallen, und Joh. Josef Egger von Tablat und Goßau, wohnhaft in Zweibrücken, Gemeinde Stein, haben unter der Firma *Hungerbühler & Egger Sohn* in Stein eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung in's Handelsregister ihren Anfang nimmt. Diese Firma übernimmt Aktiva und Passiva der erloschenen Firma Hungerbühler & Egger. Natur des Geschäftes: Müllerei.

Kanton Graubünden — Canton des Grisons — Cantone dei Grigioni

1886. 27. März. Die Liquidation der Firma *Hermann Hemkes* in Davos-Platz (S. H. A. B. 1885, pag. 786) ist am 15. ds. Ms. beendet worden und die Firma somit erloschen.

27. März. Nachbenannte Firmen sind in Folge Konkurses ihrer Inhaber von Amtes wegen gestrichen worden:

- 1) *Ernst Geist* in St. Moritz (S. H. A. B. 1883, pag. 883);
- 2) *Theodor Bücheli* in Chur (S. H. A. B. 1883, pag. 448).

Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia

Bezirk Lenzburg.

1886. 29. März. Die Firma *Alfred Zweifel* in Lenzburg (S. H. A. B. 1883, pag. 95) hat am 19. Januar 1886 an Fernando Jimenez-Astorga in Malaga (Alameda hermosa 5) Prokura erteilt.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau de Lausanne.

1886. 24 mars. Le chef de la maison **Henri Bernard**, à Lausanne, est Henri Bernard, de Bex, domicilié à Lausanne. Genre d'industrie: Chaudronnerie. Magasin et ateliers: Rue d'Etraz, 11/12.

25 mars. Le chef de la maison **A. Epitoux**, à Lausanne, est Auguste Epitoux, de Chavannes, domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Commerce de bois. Magasin: Rue Chaucrau, 18.

26 mars. Le chef de la maison **Fritz Trafelet**, à Cour sous Lausanne, est Fritz Trafelet, de Vinelz, au canton de Berne, domicilié à Cour sous Lausanne. Genre de commerce: Boulangerie et épicerie.

26 mars. La raison „**Jean Fehlmann**“, à Lausanne (F. o. s. du c. du 16 septembre 1884, page 655), est éteinte ensuite du décès du titulaire. Louis Fehlmann, de Staffelbach, au canton d'Argovie, domicilié à Lausanne, a repris sous la raison **Louis Fehlmann**, à Lausanne, le commerce de boucherie de son défunt père Jean Fehlmann.

Kanton Genf — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1886. 22 mars. La société en nom collectif „**A. Babbaz & Co**“, à Genève (F. o. s. du c. de 1885, page 502), est dissoute à dater du 16 février 1886. L'associée M^{me} Anna Babbaz, domiciliée à Genève, a repris dès cette date l'actif et le passif de la maison, qu'elle continue seule sous la raison **A. Babbaz**, à Genève. Genre d'affaires: Spécialité de cols, cravattes. Magasin: 33, Rhône.

24 mars. Le chef de la maison **Mariette Renaud née Dupraz**, à Genève, commencée en août 1885, est M^{me} veuve Mariette Franceline Renaud, née Dupraz, de Chêne-Bougeries, domiciliée à Genève. Genre de commerce: Papeterie et fournitures de bureaux. Magasin: 6, Rue de Lyon.

24 mars. Le sieur Léonce F. Chagot, domicilié à Montceau-les-Mines (département Saône-et-Loire), agissant en qualité de seul gérant de la société en commandite par actions, ayant son siège à Paris, et succursale à Genève, pour raison sociale **Jules Chagot & Co**, et pour dénomination **Compagnie des Mines de Houille de Blanzy** (F. o. s. du c. de 1883, page 700), a donné, par acte passé à Montceau-les-Mines, le 18 décembre 1885, procuration au sieur François Jean Lionel de Gournay, domicilié au dit lieu.

25 mars. La raison „**Ch^{les} Aug^{te} Chuard**“, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. de 1883, page 943), cesse d'exister dès le premier avril 1886, par le fait de l'association contractée ci-après. Charles Auguste Chuard, père, et Charles Chuard, fils, tous deux d'Avenches (Vaud) et domiciliés aux Eaux-Vives, ont constitué au dit lieu et sous la raison sociale **Aug^{te} Chuard père & fils**, une société en nom collectif qui commencera le 1^{er} avril 1886 et qui reprend la suite des affaires du sieur Chuard père, soit l'entreprise de couvertures de bâtiments. Bureau et chantiers: 23, à la Terrassière.

26 mars. La société en nom collectif „**Davoine & Huelin**“, fabrique de cadrans d'émail, à Genève (F. o. s. du c. de 1884, page 829), est dissoute à dater du 28 février 1886. L'associé Claude Frédéric Davoine, domicilié à Plainpalais, reste chargé de l'actif et du passif de la maison, qu'il continue seul à Genève, dès cette date et sous la raison **Fr. Davoine**. Bureau et atelier: 6, Rue Winkelried.

26 mars. La raison „**V^{ve} Pheulpin, sellière**“, à Genève (F. o. s. du c. de 1885, page 2), a cessé d'exister dès le 21 novembre 1885, ensuite de la cession de cet établissement au titulaire ci-après désigné et par contrat de mariage. La maison est continuée dès cette date et sous la raison **Henssler-Pheulpin**, à Genève, par Charles Henssler, de Genève, y domicilié. Genre d'affaires: Fabrique et commerce d'articles de sellerie. Magasin: 17, Cours de Rive.

26 mars. La société en nom collectif „**Dubach & Collin**“, à Genève (F. o. s. du c. de 1883, page 27), est dissoute ensuite du décès de l'associé **Henri Collin**, survenu le 7 courant. Il a été constitué, à Genève, une société en commandite sous la raison sociale **A. G. Dubach & Co**, dans laquelle Albert Gottlieb Dubach, domicilié à Genève, est seul associé gérant indéfiniment responsable, et Georges Jaeger, facteur de pianos, domicilié à Genève, associé commanditaire pour une somme de vingt mille francs. Cette société, commencée le premier mars 1886, a pour objet la fabrication, le commerce, les accords et réparations de pianos et orgues, et branches analogues, et a repris dès la susdite date l'actif et le passif de la maison Dubach & Collin. Bureaux et magasins: 12, Place Fusterie.

26 mars. La raison **Gruaz François, marchand-tailleur**, à Carouge (F. o. s. du c. de 1884, page 25), est radiée d'office ensuite de la faillite du titulaire prononcée par jugement du 25 mars courant.

26 mars. Les suivants: David Henri von Gunten et Alexandre von Gunten, tous deux de Sigriswyl (Berne) et domiciliés à Genève, ont constitué à Genève et sous la raison sociale **von Gunten frères**, une société en nom collectif qui a commencé le 25 mars 1886 et qui a pour objet le commerce et la fabrication de l'horlogerie. L'associé David Henri von Gunten a seul la signature sociale. Bureau et atelier: 15, Rue Croix-d'Or.

26 mars. La raison „**Aubert-Lossier**“, à Genève (F. o. s. du c. de 1883, page 939), a cessé d'exister à dater du 15 mars 1886, ensuite de renonciation du titulaire. La maison est continuée dès cette date et sous la raison **Jenny Lossier**, à Genève, par M^{me} Jeanne Louise dite Jenny Lossier, femme divorcée de Laurent Marcel Aubert, de Genève, y domiciliée. Genre de commerce: Meubles et articles de literie. Magasins et bureau: Place Madelaine.

27 mars. Les suivants: Alfred Pittet, de Genève, y domicilié, et Jean Théodore Fleurissant, fils, domicilié à Genève (où il est déjà et reste inscrit comme négociant en combustibles), ont constitué à Genève et sous la raison sociale **A. Pittet & Co**, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} mars 1886, et qui a pour objet le commerce de lampes brevetées suivant le système dit « Congo-Belge ». Bureau et dépôt: 2, Rue de l'Entrepôt.

29 mars. Le chef de la maison **Hilaire Gay**, à Genève, commencée le jour de son inscription au registre du commerce, est Joseph Hilaire Gay, de Genève, y domicilié. Genre d'affaires: Arbitre de commerce. Bureau: 6, Rue de Candolle.

29 mars. La société en nom collectif „**Falconnat & Grillet**“, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. de 1884, page 718), est dissoute à dater du 25 mars 1886. L'associé Jean Falconnat, domicilié aux Eaux-Vives, reste chargé de la liquidation de la maison, qu'il continue seul dès cette date aux Eaux-Vives, sous la raison **Jean Falconnat**. Genre d'industrie: Entreprises de travaux hydrauliques en tous genres. Bureau et chantiers: 59, Terrassière.

Schweizerische Fabrik- und Handelsmarken. Marques suisses de fabrique et de commerce.

Vom eidg. Amt vollzogene Eintragungen:
Enregistrements effectués par le Bureau fédéral:

Le 24 mars 1886, à cinq heures après-midi.

No 1554.

P. Chopard-Blanchard, fabricant,
Chaux-de-Fonds.



Boîtes et mouvements de montres.

Le 27 mars 1886, à midi.

No 1555.

André Mathey, fabricant,
La Ferrière.



Mouvements de montres or et argent.

Le 29 mars 1886, à onze heures avant-midi.

No 1556.

P. Matile, Successeur de Perrelet & Martin, fabricant,
Nyon.

**PERRELET
&
MARTIN**



Vis et filières pour horlogerie et mécanique, pièces découpées et fraisées pour machines à coudre et à broder, pièces à musique, appareils électriques, etc.

(Transmission de la marque No 756, enregistrée au nom de la maison: Perrelet & Martin à Nyon.)

Le 29 mars 1886, à onze heures avant-midi.

No 1557.

P. Matile, Successeur de Perrelet & Martin, fabricant,
Nyon.

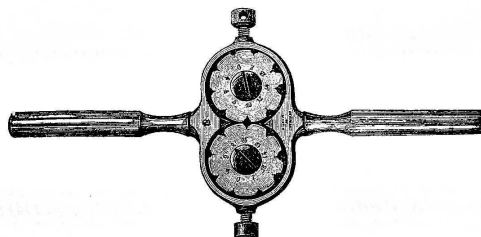


Filières.

Le 29 mars 1886, à onze heures avant-midi.

No 1558.

P. Matile, Successeur de Perrelet & Martin, fabricant,
Nyon.



Filières.

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 27. März 1886.
 Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 27 mars 1886.

Nr.	Firma Raison sociale	Noten — Billets		Gesetzliche Baarschaft, inbegriffen das Guthaben bei der Zentralstelle Espèces ayant cours légal, y compris l'avoir au Bureau central		Noten anderer schweiz. Emissionsbanken. Billets d'autres banques d'émission suisses.		Uebrigere Kassabestände Autres valeurs en caisse		Total	
		Emission	Circulation	Gesetzliche Noten deckt 40 o/o der Zirkulation. Couverture légale des billets 40 o/o de la circulation.	Frei verfügbarer Theil. Partie disponible.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
1	St. Gallische Kantonbank, St. Gallen	8,000,000	8,000,000	3,200,000	716,165	—	736,650	93,269	03	4,746,084	03
2	Basellandschaftl. Kantonbank, Liestal	1,500,000	1,499,950	599,980	88,365	—	18,350	5,167	05	711,862	05
3	Kantonbank von Bern, Bern	10,000,000	9,668,250	3,867,300	1,571,330	—	843,850	69,225	40	6,351,755	40
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	2,000,000	1,938,100	775,240	137,156	45	31,150	264,778	78	1,208,325	23
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	8,000,000	7,368,650	2,947,460	869,179	53	664,360	31,213	78	4,505,213	31
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	500,000	499,650	199,860	16,345	—	30,900	1,418	39	248,523	39
7	Thurg. Kantonbank, Weinfelden	1,500,000	1,496,750	598,700	204,818	35	28,250	8,931	39	840,699	74
8	Aargauische Bank, Aarau	4,000,000	3,807,450	1,522,980	340,956	44	191,950	67,354	56	2,123,271	—
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	1,000,000	965,950	386,380	82,482	68	314,750	41,874	23	825,486	91
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	2,000,000	1,979,100	791,640	176,987	60	11,400	94,381	64	1,074,409	24
11	Thurgauische Hypothekbank, Frauenfeld	1,000,000	992,550	397,020	210,001	95	56,020	31,142	15	694,184	10
12	Graubündner Kantonbank, Chur	3,000,000	2,996,950	1,198,780	159,226	30	147,700	12,944	17	1,518,650	47
13	Kantonale Spar- und Leihkasse, Luzern	2,000,000	1,979,100	791,640	237,665	—	407,900	4,177	95	1,441,382	95
14	Banque du Commerce, Genève	20,000,000	14,818,300	5,927,320	966,065	25	1,734,250	65,482	55	8,693,117	80
15	Appenzell A./Rh. Kantonbank, Herisau	3,000,000	2,960,500	1,184,200	80,129	46	82,300	4,165	53	1,350,794	99
16	Bank in Zürich, Zürich	6,000,000	3,630,650	1,452,600	1,115,876	18	625,700	6,757	05	3,200,593	23
17	Bank in Basel, Basel	12,000,000	9,881,700	3,952,680	357,062	54	437,800	4,124	21	4,751,666	75
18	Bank in Luzern, Luzern	3,500,000	3,446,900	1,378,760	310,146	68	167,500	93,937	66	1,950,344	34
19	Banque de Genève, Genève	5,000,000	4,611,450	1,844,580	76,885	45	402,250	13,040	—	2,336,755	45
20	Crédit Gruyérien, Bulle	300,000	282,800	113,120	84,105	—	184,950	6,269	81	388,444	81
21	Zürcher Kantonbank, Zürich	15,000,000	10,926,900	4,370,760	3,631,777	54	657,750	89,236	11	8,749,523	65
22	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	1,500,000	1,498,100	599,240	66,098	19	19,200	31,124	24	715,662	43
23	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	1,000,000	997,850	399,140	144,345	—	56,000	2,273	41	601,758	41
24	Caisse d'amort. de la dette publique, Fribourg	1,500,000	1,410,600	564,240	154,380	—	29,950	12,458	03	761,024	03
25	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	10,000,000	8,678,800	3,470,320	890,485	88	357,000	220,364	41	4,988,170	29
26	Ersparnißkasse des Kantons Uri, Altorf	500,000	499,700	199,880	10,500	—	10,300	969	20	221,649	20
27	Kant. Spar- und Leihkasse v. Nidw., Stans	500,000	499,550	199,820	14,845	—	7,850	315	89	222,830	89
28	Banque populaire de la Gruyère, Bulle	300,000	299,900	119,960	11,565	—	24,250	3,054	50	158,829	80
29	Banque cantonale neuchâtoise, Neuchâtel	3,000,000	2,702,550	1,081,020	171,945	—	195,200	40,444	45	1,488,609	45
30	Bank commerciale neuchâtoise, Neuchâtel	5,000,000	3,807,550	1,523,020	351,174	97	532,100	817,334	17	3,223,629	14
31	Schaffhauser Kantonbank, Schaffhausen	1,000,000	975,900	390,360	100,192	05	127,050	31,090	57	648,692	62
32	Glärner Kantonbank, Glarus	1,500,000	1,449,800	579,920	191,505	—	65,250	9,465	45	846,140	45
33	Solothurner Kantonbank, Solothurn	3,000,000	2,859,050	1,155,620	413,650	33	124,950	24,762	15	1,718,982	48
	Stand am 20. März 1886	138,100,000	* 119,458,000	47,783,200	13,943,493	82	9,324,330	2,205,544	21	73,257,068	08
	Etat au 20 mars 1886	138,100,000	117,636,100	47,054,440	13,147,455	02	9,013,960	1,914,028	89	73,129,883	91
		—	+ 1,821,900	+ 728,760	— 1,203,961	20	+ 310,870	+ 291,515	32	+ 127,184	12

* Wovon in Abschnitten } à Fr. 1000 Fr. 8,051,000
 dont en coupures } à n 500 n 13,798,500
 à n 100 n 66,834,400
 à n 50 n 30,779,100
 Fr. 119,458,000

Gold } Fr. 49,112,605. —
 Or }
 Silber } n 12,614,088. 82
 Argent }
 Gesetzliche Baarschaft } Fr. 61,726,693. 82
 Encaisse légale }

Spezieller Ausweis der schweiz. Emissionsbanken (inclusive Zweiganstalten) mit beschränktem Geschäftsbetrieb.
 Etat spécial des banques d'émission suisses (y compris les succursales) avec opérations restreintes.

Vom 27. März 1886. — Du 27 mars 1886.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.) (Articles 15 et 16 de la loi.)

Nr.	Firma Raison sociale	Noten-Emission Emission	Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes. — Couverture suivant l'article 15 de la loi				Total		
			Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken Billets d'autres banques d'émission suisses	Checks, innert 8 Tagen fällige Depot- u. Kassascheine von Banken. Chèques, bons de caisse et de dépôt de banques, échéant dans les 8 jours.	Innert 4 Monaten fällige — Echéant dans les 4 mois				
					Schweizer Wechsel Effets sur la Suisse	Ausland-Wechsel Effets sur l'étranger		Lombard-Wechsel Avances surnantissement	Schweiz. Staatskassascheine Obligationen und Coupons. Bons de caisse d'états suisses, obligations desdits états et leurs coupons
5	Bank in St. Gallen	8,000,000	664,360	—	2,410,382. 26	1,077,096. 42	2,785,720. —	—	6,937,558. 68
14	Banque du Commerce à Genève	20,000,000	1,734,250	15,973. 95	6,880,497. 75	—	4,597,100. —	250,000. —	13,427,821. 70
16	Bank in Zürich	6,000,000	625,700	—	5,001,856. 19	305,565. 61	4,464,986. 25	—	10,398,108. 05
17	Bank in Basel	12,000,000	437,800	—	6,063,596. 24	817,241. 45	5,488,104. 30	—	12,806,741. 99
19	Banque de Genève	5,000,000	402,250	—	8,415,578. —	208,301. 40	1,081,695. 60	—	10,107,825. —
31	Banque commerciale neuchâtoise	5,000,000	532,100	—	4,629,409. 95	11,821. 30	869,315. —	—	6,043,146. 25
	Stand am 20. März 1886	56,000,000	4,396,460	15,973. 95	33,351,320. 39	2,420,026. 18	19,287,421. 15	250,000. —	59,721,201. 67
	Etat au 20 mars	56,000,000	4,277,060	12,000. —	34,937,143. 76	2,155,573. 22	19,275,903. 40	250,000. —	60,907,680. 38
		—	+ 119,400	+ 3,973. 95	— 1,585,823. 37	+ 264,452. 96	+ 11,517. 75	—	— 1,186,478. 71

Aktiven — Actif

Passiven — Passif

Nr.	Firma Raison sociale	Gesetzliche Baarschaft Espèces ayant cours légal	Notendeckung n. Art. 15 des Gesetzes Couverture d. billets suiv. art. 15 de la loi	Uebrigere kurzfristige Guthaben Autres créances disponibles à court échéance	Total	Noten-Zirkulation Billets en circulation	In längst. 8 Tagen zahlbare Schulden Engagements échéant dans les huit jours	Wechselschulden Engagements sur effets de change	Total
5	Bank in St. Gallen	3,806,639. 53	6,937,558. 68	1,113,337. 08	11,857,535. 29	7,968,650	1,377,189. 35	449,900. —	9,195,739. 35
14	Banque du Commerce à Genève	6,893,385. 25	13,427,821. 70	33,033. 95	20,354,240. 90	14,818,300	2,174,672. 90	—	16,992,972. 90
16	Bank in Zürich	2,568,136. 18	10,398,108. 05	162,804. 51	13,129,048. 74	3,630,650	2,583,967. 01	100,687. 50	6,315,304. 51
17	Bank in Basel	4,309,742. 54	12,806,741. 99	1,998,834. 01	19,115,318. 57	9,881,700	4,723,262. 77	—	14,604,962. 77
19	Banque de Genève	1,921,465. 45	10,107,825. —	—	12,029,290. 45	4,611,450	397,989. 45	—	5,009,439. 45
31	Banque commerciale neuchâtoise	1,874,194. 97	6,043,146. 25	201,132. 16	8,118,473. 38	3,807,550	443,951. 70	—	4,256,501. 70
	Stand am 20. März 1886	* 21,373,563. 92	59,721,201. 67	3,509,141. 74	84,603,907. 33	44,118,300	11,706,033. 18	550,587. 50	56,374,920. 68
	Etat au 20 mars	21,664,334. 27	60,907,680. 38	3,152,436. 42	85,724,451. 07	43,433,150	10,309,960. 69	553,587. 50	54,296,698. 19
		— 290,770. 35	— 1,186,478. 71	+ 356,705. 32	— 1,120,543. 74	+ 685,150	+ 1,396,072. 49	— 3,000. —	+ 2,078,222. 49

* Ohne Fr. 28,280. 91 Scheidemünzen und nicht tarifirte fremde Münzen.
 * Sans fr. 28,280. 91 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées.
 Disconto am 29. März 1886 in Basel, Zürich, Bern, Genf und Lausanne: 3 %; in St. Gallen: 3 1/2 %.
 Escompte le 29 mars 1886 à Bâle, Zurich, Berne, Genève et Lausanne: 3 %; à St-Gall: 3 1/2 %.

Gewinn- und Verlust-Rechnung der Schaffhauser Kantonalbank

vom Jahre 1885.

Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.

Soll
LastenpostenHaben
Nutzposten

		I. Verwaltungskosten.					
	1,286	05 Entschädigungen an die Verwaltungsbehörden, exkl. Tantiemen.					
	11,435	— Besoldungen und Gratifikationen an die Angestellten und das Hilfspersonal.					
	1,000	— Lokalmiethe.					
	820	32 Heizung, Beleuchtung, Reinigung und Bewachung.					
	2,161	80 Bureauauslagen (Druckkosten, Inserate, Abonnemente, Formularien etc.).					
	2,628	— Porti, Depeschen und Konkordatsspesen etc.					
	4,124	— Mobilienanschaffung und Abschreibungen.					
24,648	22	1,193	05 Diverse.				
		II. Steuern.					
	1,000	— Bundesbanknotensteuer.					
6,000		5,000	— Kantonale Banknotensteuer.				
		III. Passivzinsen.					
		<i>a. Auf Schulden in laufender Rechnung:</i>					
	1,233	71 An Checks-Konti.					
	2,177	86 An Emissionsbanken und Korrespondenten.					
	23,543	40 An Konto-Korrent-Kreditoren.					
	12,605	39 An Sparkassa-Einlagen.					
		<i>b. Auf Schuldscheine aller Art:</i>					
		An Eigenwechsel:					
		15,018	30 Vergüteter Diskonto.				
		1,882	20 Rückdiskonto vom Vorjahre.				
		16,900	50				
	14,073	29	2,827	21	Abzüglich: Rückdiskonto auf 31. Dezember 1885.		
		An Schuldscheine auf Zeit (Depositenscheine und Obligationen):					
		79,417	25 Bezahlte Zinsen und Coupons.				
		29,161	85 Fällige und nicht erhobene Zinsen und Coupons.				
		6,838	68 Ratazinsen auf 31. Dezember 1885				
		115,417	78				
	85,119	82	30,297	96	Abzüglich: Ratazinsen und ausstehende Zinsen und Coupons vom Vorjahre.		
		An Diverse:					
		791	65 Zinsdifferenzen bei Tratten				
		307	90 Ratazinsen vom Vorjahre.				
		1,099	55				
139,622	92	869	45	230	10	Abzüglich: Ratazinsen auf 31. Dezember 1885.	
		IV. Verluste und Abschreibungen.					
		Auf Wechselforderungen:					
	6,034	26 Auf Diskonto-Schweizer-Wechsel.					
10,839	71	4,805	45 Auf Wechsel auf das Ausland.				
		V. Statutarische Verzinsung und Zuweisung an eigene Gelder.					
	382	66 Uebertrag des Gewinn-Saldo vom Jahre 1884 auf Reserve-Konto (Reservefonds).					
997	97	615	31 Verzinsung des Reservefonds von Fr. 15,382. 66 à 4 %.				
		VI. Reingewinn.					
69,334	11					Reingewinn des Rechnungsjahres 1885.	
		I. Ertrag des Wechsel-Konto.					
		Diskonto-Schweizer-Wechsel:					
		Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen	23,917	53			
		Rückdiskonto vom Vorjahre à 3 %	2,742	67			
			26,660	20			
		Abzüglich: Rückdiskonto auf 31. Dezember 1885 à 3 %	4,004	07	22,656	13	
		Wechsel auf das Ausland:					
		Vereinnahmte Zinsen, Kommissionen und Kursgewinne	49,802	70			
		Rückdiskonto vom Vorjahre à 3, 4 und 5 %	4,409	02			
			54,211	72			
		Abzüglich: Rückdiskonto auf 31. Dezember 1885 à 3, 4 und 4 1/4 %	6,412	—	47,799	72	
		Wechsel mit Faustpfand:					
		Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen	8,865	98			
		Rückdiskonto vom Vorjahre à 3 1/2 %	1,122	47			
			9,988	45			
		Abzüglich: Rückdiskonto auf 31. Dezember 1885 à 3 1/2 %	1,303	60	8,684	85	
		Uebrigere Wechselforderungen:					
		Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen	743	40			
		Rückdiskonto vom Vorjahre à 3 1/2 %	117	—	860	40	
		Wechsel zum Inkasso:					
		Vereinnahmte Inkassogebühren etc.			255	24	80,256 34
		II. Aktivzinsen und Provisionen.					
		<i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung:</i>					
		Von Emissionsbanken und Korrespondenten	4,819	68			
		Von Konto-Korrent-Debitoren	4,801	36			
		Von Konto-Korrent-Kreditoren	301	79			
		<i>b. Auf andern Guthaben und Anlagen.</i>					
		Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:					
		Vereinnahmte Zinsen	9,669	70			
		Zinsrestanzen auf Jahresschluß	320	15			
		Ratazinsen auf 31. Dezember 1885	4,065	81			
			14,055	66			
		Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre	3,951	74	10,103	92	
		Von Hypothekaranlagen aller Art:					
		Vereinnahmte Zinsen	84,925	85			
		Zinsrestanzen auf Jahresschluß	9,456	30			
		Ratazinsen auf 31. Dezember 1885	56,238	99			
			150,621	14			
		Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre	42,476	80	108,144	34	
		Von Effekten (öffentliche Werthpapiere):					
		Kursgewinne und vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekten	30,547	92			
		Ratazinsen auf 31. Dezember 1885	7,895	90			
			38,443	82			
		Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre	7,013	47			
			31,430	35			
		Provisionen etc. auf Ankauf und Verkauf für Rechnung Dritter	1,008	34	32,438	69	160,609 78
		IV. Gebühren und Entschädigungen.					
		Aufbewahrung und Verwaltung von Werthtiteln und Werthgegenständen etc.					166 60
		V. Diverse Nutzposten.					
		Agio auf Münzsorten, fremden Noten etc.					2,027 55
		VI. Verlust-Reserve vom Jahre 1884					8,000 —
		VII. Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1884					382 66
251,442	93						251,442 93

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Schaffhauser Kantonalbank vom Jahre 1885.

Verteilung des Reingewinnes

gemäß §§ 3, 43, 44 und 59* des Bankreglementes vom 25. August 1882.

Der Reingewinn beträgt	Fr. 69,334. 11
hievon wurden verwendet:	
4 % für Verzinsung des Grundkapitals	Fr. 40,000. —
7 % Tantième dem Direktor auf Fr. 29,334. 11	" 2,053. 39
3 % " " Kassier " " 29,334. 11	" 880. 02
Uebertrag auf Reserve-Konto	" 26,400. 70
	Fr. 69,334. 11

* § 3. Für das vom Staate der Bank gelieferte Grundkapital, dessen Zinsfuß durch den Großen Rath festgesetzt wird, soll dem Staate eine Schuldurkunde zugestellt werden; die Verzinsung findet je auf Ende des Jahres statt.

§ 43. Von dem sich ergebenden Bruttogewinn kommen vorerst in Abzug die Verwaltungskosten, allfällige Verluste und Verlust-Reserven und die Abschreibung von Einrichtungskosten. Der verbleibende Reingewinn, abzüglich der Tantième von Direktor und Kassier, fällt bis auf Weiteres in den Reservefonds.

§ 44. Der Reservefonds soll bis auf mindestens 10 % des staatlichen Dotationskapitals geöffnet werden. Derselbe ist arbeitendes Kapital und wird zu 4 % verzinst.

§ 59. Die beiden Hauptangestellten, Direktor und Kassier, erhalten für ihre Verordnungen: Der Direktor an fixem Gehalt jährlich Fr. 4000 bis Fr. 5000, der Kassier an fixem Gehalt jährlich Fr. 2500 bis Fr. 3500, beide zusammen vom Reingewinn eine Tantième von 10 %, wovon 7 % dem Direktor und 3 % dem Kassier zufallen.

Spezifikation der gesetzlichen Baarschaft bei den schweizerischen Emissionsbanken auf den 27. März 1886

Spécification de l'encaisse légale chez les banques d'émission suisses au 27 mars 1886

N ^o	Firma — Raison sociale	Gold — Or		Silber — Argent.	
		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	2,471,850	—	1,231,685	—
2	Baselandschaftliche Kantonalbank, Liestal	614,450	—	23,895	—
3	Kantonalbank von Bern in Bern	4,224,770	—	800,290	—
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	847,730	—	62,430	—
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	1,856,850	—	702,360	—
6	Crédit agricole et industriel de la Broye à Estavayer	201,945	—	14,260	—
7	Thurgauische Kantonalbank, Weinfelden	259,780	—	488,205	—
8	Aargauische Bank in Aarau	764,730	—	671,715	—
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	425,250	—	27,005	—
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	805,415	—	163,205	—
11	Thurgauische Hypothekenbank in Frauenfeld	438,785	—	164,285	—
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	1,327,970	—	25,750	—
13	Kant. Spar- und Leihkasse, Luzern	962,830	—	66,475	—
14	Banque du commerce, Genève	6,410,330	—	181,090	—
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank in Herisau	954,135	—	293,610	—
16	Bank in Zürich, Zürich	1,036,400	—	1,270,975	—
17	Bank in Basel, Basel	3,402,765	—	224,305	—
18	Bank in Luzern, Luzern	1,165,470	—	521,605	—
19	Banque de Genève, Genève	1,501,795	—	31,835	—
20	Crédit Gruyérien à Bulle	191,710	—	5,515	—
21	Zürcher Kantonalbank in Zürich	6,119,430	—	1,767,070	—
22	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	623,060	—	36,385	—
24	Banque cantonale fribourgeoise à Fribourg	525,250	—	18,235	—
25	Caisse d'amortissement de la dette publique à Fribourg	659,365	—	59,255	—
26	Banque cant ^o vaudoise, Lausanne	4,016,590	—	107,160	—
27	Ersparnißkasse des Kantons Uri in Altorf	176,315	—	34,065	—
28	Kantonale Spar- und Leihkasse von Nidwalden in Stans	202,000	—	12,665	—
29	Banque populaire de la Gruyère, Bulle	128,645	—	2,880	—
30	Banque cant ^o neuchâtel ^o , Neuchâtel	1,052,580	—	150,385	—
31	Banque commerciale neuchâtoise, Neuchâtel	1,332,125	—	315,870	—
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	344,020	—	136,010	—
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	627,910	—	143,515	—
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	1,240,355	—	271,070	—
		46,912,605	—	10,025,060	—
	Depositum bei der Zentralstelle } Dépôt au bureau central } Gesetzliche Baarschaft } Encaisse légale }	2,200,000	—	2,589,028	82
		49,112,605	—	12,614,088	82

Bekanntmachung der schweiz. Postverwaltung.

Der z. Z. provisorisch eingestellte Geldanweisungsverkehr mit Bulgarien wird vom 15. April an wieder aufgenommen.

Publication de l'administration des postes suisses.

L'échange de mandats-poste avec la Bulgarie, qui est provisoirement suspendu à l'heure qu'il est, sera repris à partir du 15 avril prochain.

General-Situation

der 33 gesetzlich autorisirten schweiz. Emissionsbanken.

Situation générale

des 33 banques d'émission suisses légalement autorisées.

I. Quartal. 1886. 1^{er} trimestre.

Datum	Noten-Emission	Noten-Zirkulation	%	Gesetzliche Baarschaft	%
Date	Emission	Billets en circulation		Especes ayant cours légal	
2. Januar (janv.)	138,084,000	136,531,000	99	68,086,000	50
9. » »	138,041,000	135,968,000	98	68,415,000	50
16. » »	138,041,000	132,828,000	96	68,802,000	52
23. » »	138,029,000	131,059,000	95	67,020,000	51
30. » »	137,756,000	128,462,000	93	65,280,000	51
6. Febr. (février)	137,632,000	126,158,000	92	65,750,000	52
13. » »	137,675,000	124,202,000	90	65,026,000	52
20. » »	137,675,000	120,721,000	88	64,130,000	53
27. » »	137,799,000	120,187,000	87	62,754,000	52
6. März (mars)	138,100,000	121,212,000	88	62,740,000	52
13. » »	138,100,000	119,345,000	86	62,005,000	52
20. » »	138,100,000	117,636,000	85	62,202,000	53
27. » »	138,100,000	119,458,000	86	61,727,000	52
Durchschnitt (moyenne)	137,933,000	125,674,000	91	64,918,000	52
Maxima	138,100,000	136,531,000	99	68,802,000	53
Tag (jour)	6. 13. 20. 27. März (mars)	2. Januar (janvier)	2. Jan. (janv.)	16. Januar (janv.)	20. Febr. (févr.) 20. März (mars)
Minima	137,632,000	117,636,000	85	61,727,000	50
Tag (jour)	6. Februar (fév.)	20. März (mars)	20. März (mars)	27. März (mars)	2. 9. Jan. (janv.)

Extrait traduit du rapport du consul suisse à Venise, M. V. Cérésiole, sur l'année 1885.

(Consulat pour les provinces de Venise, Udine, Bellune, Trévise, Vicence, Vérone, Padoue, Rovigo, Ferrare.)

Les montres viennent presque toutes de Suisse. Les affaires ont été très languissantes l'année dernière pour les montres fines; en revanche, il y a eu un assez bon mouvement pour les montres remontoir argent et métal. La vente de ces articles augmente chaque année et mérite de fixer l'attention des fabricants suisses.

Outre les grandes localités, ces montres se placent facilement dans les établissements industriels importants où des centaines de travailleurs sont occupés. Les propriétaires de ces établissements voient avec plaisir les ouvriers se pourvoir de montres, ceci tendant à augmenter la ponctualité de ces derniers. Il ne serait sans doute pas difficile d'amener les patrons à céder des montres à leurs ouvriers contre paiements successifs.

L'année dernière n'a pas été du tout favorable au commerce des fromages sur cette place, et, malgré la baisse continue des prix de cet article, la consommation n'a pas cessé de diminuer. L'importation des Emmenthal et des Sbrinz ne doit pas avoir dépassé 120,000 kg.

Probablement ensuite du peu d'écoulement trouvé chez les marchands en gros, les commerçants suisses se sont de plus en plus mis en relations directes avec les détaillants, livrant par cuveau et par demi-cuveau. Il est aisé de comprendre que dans ces conditions, le commerce des fromages ne saurait prospérer, car les grandes maisons se détournent d'un article pour lequel elles ne trouvent plus de clients et se consacrent à ceux d'autres provenances dont le commerce est plus avantageux.

Je tiens à rappeler encore que le consulat est toujours prêt à répondre aux demandes qui lui seraient adressées touchant le crédit que certaines maisons peuvent mériter. Il arrive constamment que des négociants suisses se laissent tromper par des chevaliers d'industrie de mon arrondissement consulaire, parce qu'ils négligent de s'informer préalablement à leur égard. Ce n'est en général que lorsqu'il est trop tard et que les acceptations protestées reviennent impayées, qu'on s'adresse au consulat qui ne peut le plus souvent que conseiller de faire l'économie de frais de poursuites parfaitement inutile.

Il y a particulièrement lieu de se méfier d'une soi-disant « Banca d'Industria e di Commercio » de Trévise.

Aus den Bundesrathsverhandlungen vom 30. März 1886.

Eisenbahnen. Den eidg. Räten wird beantragt, den zwischen der Gesellschaft der schweiz. Westbahnen und der Simplon einerseits und der französischen Gesellschaft Paris-Lyon-Mittelmeer andererseits abgeschlossenen Vertrag über den Betrieb der Bahnstrecke Bouveret-St. Gingolph die Genehmigung unter dem Vorbehalt zu erteilen, daß die Gesellschaft der schweiz. Westbahnen und des Simplon hinsichtlich aller aus der Konzession, aus den eisenbahngesetzlichen Vorschriften und dem Staatsvertrag über die Verbindung der Eisenbahn von Bouveret nach Thonon herzuliehenden Verpflichtungen auch da behaftet bleibt, wo infolge des Vertrages die franz. Gesellschaft tatsächlich an ihre Stelle getreten ist.

Dem von der Konferenz schweizerischer Eisenbahnverwaltungen vorgelegten allgemeinen Reglement über den Signaldienst auf den schweiz. Normalbahnen wird in der am 17. März eingereichten Fassung, jedoch mit einigen Aenderungen in Art. 1, 8, 37, 39 und 42, die Genehmigung erteilt. Dieses Reglement tritt, soweit nicht Ausnahmen auf besonderes Ansuchen gestattet worden sind, mit 1. Juni 1886 auf allen schweiz. Normalbahnen in Kraft (vergl. Art. 42 des Reglements).

Zu einem neuen einheitlichen Reglement über den Telegraphendienst soll von der schweizerischen Eisenbahnkonferenz mit Beförderung ein Entwurf vorgelegt werden.

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle.
Parte non officielle.

Seidenzwirnerei. Wir verdanken dem «Verein schweizerischer Seidenzwirner» die Zusendung folgender Statistik pro 1885:

- 1) Anzahl der Seidenzwirnerien in der Schweiz 39.
- 2) Beschäftigte Arbeiter in den Fabriken 5520, in der Hausindustrie 2234; Total 7756.
- 3) *Produktion:* Organzin 64,634 kg, Tramen 227,658 kg, Nähseide, Connodnets etc. 89,865 kg, Trama vaga (Sticksseide) 13,010 kg; Total 395,167 kg.
- 4) Arbeitslöhne und Salaires 2'709,310 Fr.
- 5) Vorhandene Zwirnspeindeln für Nähseide 24,118, davon in Betrieb Ende 1885: 21,444; vorhandene Zwirnspeindeln für Trame und Organzin 71,732, davon in Betrieb Ende 1885: 63,898.

Exportmusterlager. In Chemnitz wird gegenwärtig für ein sächsisches Exportmusterlager Propaganda gemacht.

Situation de la Banque de France.

	18 mars	25 mars		18 mars	25 mars
	Fr.	Fr.		Fr.	Fr.
Encaisse métall.	2,348,939,156	2,369,131,729	Circulation de		
Portefeuille	606,687,868	568,559,982	billets	2,812,965,780	2,787,446,615
Avances sur nantissement	280,753,151	278,309,072			

Situation de la Banque nationale de Belgique.

	18 mars	25 mars		18 mars	25 mars
	fr.	fr.		fr.	fr.
Encaisse métallique	112,994,692	108,216,734	Circulation	348,473,050	348,817,810
Portefeuille	274,209,319	284,437,987	Comptes courants	63,980,333	69,616,486

Situation de la Banque d'Angleterre.

	18 mars	25 mars		18 mars	25 mars
	£	£		£	£
Encaisse métall.	22,455,091	22,537,004	Billets émis	36,825,560	36,988,950
Réserve de billets	13,205,895	13,235,115	Dépôts publics	9,738,870	10,845,974
Effets et avances	24,567,616	24,526,292	Dépôts particuliers	25,493,828	24,286,611
Valeurs publiques	14,560,349	14,560,349			

Wochensituation der Deutschen Reichsbank.

	15. März	23. März		15. März	23. März
	Mark.	Mark.		Mark.	Mark.
Metallbestand	705,024,000	705,683,000	Notenumlauf	699,003,000	711,373,000
Wechsel	318,599,000	322,263,000	Täglich fällige		
Effekten	37,632,000	34,096,000	Verbindlichkeiten	308,532,000	302,604,000

Situation der Oesterreichisch-Ungarischen Bank.

	15. März	23. März		15. März	23. März
	österr. fl.	österr. fl.		österr. fl.	österr. fl.
Metallschatz.	196,489,017	196,317,710	Banknotenumlauf	336,188,690	330,543,160
Wechsel:			Täglich fällige Ver-		
auf das Inland	105,763,940	103,578,249	bindlichkeiten	1,720,789	1,636,486
auf d. Ausland	15,548,228	15,463,111			
Lombard	21,660,000	21,716,800			

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Zeilenpreis für Insertionen: die halbe Spaltenbreite 25 Cts., die ganze Spaltenbreite 50 Cts.
Le prix d'insertion est de 25 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Bank in Schaffhausen.

Die Herren Aktionäre werden zur
ordentlichen Generalversammlung
auf **Montag den 12. April d. J., Nachmittags 2 1/2 Uhr,**
auf die Kaufleutstube I. Stock
eingeladen.

Traktanden:

- 1) Vorlage des Geschäftsberichtes und Abnahme der Rechnung per 31. Dezember 1885.
 - 2) Wahl von 12 Mitgliedern in den Verwaltungsrath.
 - 3) Wahl der Rechnungsrevisoren für das Jahr 1886.
- Stimmkarten sowie Geschäftsberichte, erstere gegen genügenden Ausweis über den Besitz von Aktien, können vom **7. bis 12. April,** Mittags 12 Uhr, auf unserm Bureau in Empfang genommen werden.
Schaffhausen, den 26. März 1886.

Namens des Verwaltungsrathes,
Der **Präsident: Dr. Emil Joos.**

Uetlibergbahn-Gesellschaft.
Generalversammlung.

Die verehrt. Aktionäre der Uetlibergbahn-Gesellschaft werden amnt
zu der ordentlichen Generalversammlung auf
Sonntag den 17. April 1886, Vormittags 10 1/2 Uhr,
in das Zunfthaus zur Waag in Zürich,
höfl. eingeladen.

Traktanden:

- 1) Abnahme der dreizehnten Gesellschaftsrechnung und des Geschäftsberichtes pro 1885.
 - 2) Wahl eines Mitgliedes des Verwaltungsrathes für den demissionirenden Herrn J. J. Arbenz-Naef in Riesbach.
 - 3) Wahl von zwei Rechnungsrevisoren.
- Die Stimmkarten und der Geschäftsbericht können gegen Vorweisung der Aktien oder genaue Angabe der Nummern derselben vom 9. bis 16. April, je Vormittags von 9 bis 11 Uhr, auf unserer Station Selnau bezogen werden.
Jede an der Generalversammlung vertretene Stimmkarte berechtigt nach erfolgter Abstempelung am Nachmittag des 17. April zu einer freien Hin- und Rückfahrt für je zwei Personen.
(O F 639) Der Verwaltungsrath der Uetlibergbahn-Gesellschaft.

Schweizerische Kreditanstalt in Zürich.

Aktiendividende pro 1885.

Gemäß Schlußnahme der Generalversammlung wird die Aktiendividende für das Jahr 1885 gegen Rückgabe der **beiden Coupons Nr. 16** und **17** unserer Aktien von heute an mit **Fr. 37. 50** per Aktie bei den nachbezeichneten Stellen auszuhändigt:

In Zürich	an unserer Kasse,
Aarau	bei der Aargauischen Bank,
Basel	» » Basler Handelsbank,
Bern	» » Kantonalbank von Bern,
Chur	» » Bank für Graubünden,
Frauenfeld	» » Thurgauischen Hypothekenbank,
Genf	» den Herren Galopin frères & C ^{ie} ,
Glarus	» der Bank in Glarus,
Luzern	» » Bank in Luzern,
Schaffhausen	» » Bank in Schaffhausen,
Solothurn	» » Solothurner Kantonalbank,
St. Gallen	» Herrn Jakob Brunner,
Winterthur	» der Bank in Winterthur.

Die Coupons sind mit einem **Nummerverzeichnisse** einzureichen.

Zürich, den 29. März 1886.
(O F 806) ²

Die Direktion.

Kredit-Anstalt Luzern.

Die Herren Aktionäre werden hiemit zur

13. ordentlichen Generalversammlung
auf **Mittwoch den 14. April 1886,** Vormittags halb 11 Uhr, in das **alte Rathhaus am Kornmarkt** in **Luzern** eingeladen.

Traktanden:

- 1) Vorlage der Jahresrechnung und des Geschäftsberichtes pro 1885.
- 2) Anträge des Vorstandes, betreffend Verwendung des Jahresnutzens und Bericht der Herren Rechnungs-Revisoren.
- 3) Anträge des Vorstandes auf Reduktion des Aktienkapitals.
- 4) Statutarische Wahlen.

Vom 6. April an sind die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust sammt dem Revisorenbericht zur Einsicht der Herren Aktionäre an unserer Kasse aufgelegt. Vom gleichen Tage an können Jahresberichte und Eintrittskarten zur Generalversammlung gegen genügenden Ausweis über Aktienbesitz oder Stellvertretung bis am 13. April Abends, 5 Uhr, an unserer Kasse bezogen werden. Der Zutritt in das Versammlungslokal ist nur gegen Vorweisung dieser Karte gestattet.

Luzern, den 27. März 1886.

Namens des Vorstandes,

Der **Präsident:**
Dr. Hermann Heller.
Der **Aktuar:**
J. Hodel.

(O 629 Lu) ²

Zürcher Kantonalbank.

Kündigung von 4 1/4 % Obligationen.

Wir kündigen hiemit nachfolgende Obligationen
zur **Rückzahlung auf 10. Juni 1886.**

No. 120782—121600	} von Fr. 500. —
» 121801—122000	
» 122418—122430	
» 110026—112966	} » » 1000. —
» 113601—115000	
» 116214—116600	} » » 5000. —
» 116637—116700	

und bemerken, daß die **Verzinsung mit 10. Juni 1886 aufhört.**

Wir anerbieten uns, diese Titel schon von heute an bis zum Kündigungstermine bei der Hauptkassa und den Filialen unter Vergütung der Zinsen bis 10. Juni 1886 unzutauschen gegen unsere Obligationen

à **3 3/4 %** auf 5 oder 10 Jahre fest.

Zürich, 2. März 1886.

(O F 594) ⁷

Die Direktion.

Toggenburger Bank in Lichtensteig.
Auszahlung der Dividende.

Die Dividende für das zweiundzwanzigste Geschäftsjahr (1885) ist von der Generalversammlung auf Fr. 35 per Aktie, gleich 7 %, festgesetzt worden.

Die betreffenden Coupons werden vom 31. März an bei unserer Kasse in **Lichtensteig**, in unserem **Comptoir in St. Gallen** und bei unserer Filiale in **Rorschach** eingelöst.

Im weitem findet die Auszahlung derselben vom 31. März an bis und mit 15. April l. J. bei dem **Comptoir der Eidgenössischen Bank in Zürich**, bei der **Bank in Winterthur**, bei der **Bank in Glarus** und bei den Herren **Zahu & C^{ie} in Basel** statt.

Die Coupons müssen mit Bordereaux begleitet sein.

Lichtensteig, den 20. März 1886.

(O A L 92) ³

Die Bankdirektion.

Kündigung und Rückzahlung

des solidarisch gemeinsamen 4½% Prioritäts-Anleihe

der Schweiz. Centralbahn-Gesellschaft und der Schweiz. Nordostbahn-Gesellschaft

vom 1. April 1874.

Das von den unterzeichneten Gesellschaften gemeinschaftlich kontrahirte 4½% Anleihen vom 1. April 1874 von 50 Millionen Franken (wovon jedoch nur 40 Millionen Franken im Umlauf sind) wird hiemit auf den **1. Oktober 1886 zur Rückzahlung gekündigt**.

Jede der beiden Gesellschaften wird als Ersatz dieses Anleihe neue 4% Obligationen ausgeben und den Inhabern der gekündigten 4½% Titel innert der Frist **vom 5. bis 15. April** das Recht zur Konversion einräumen, gemäß den von jeder Gesellschaft besonders festgesetzten und bekannt zu machenden Bedingungen.

Die Rückzahlung der nicht konvertirten Titel erfolgt am 1. Oktober 1886:

In **Basel** bei der **Hauptkasse der Schweiz. Centralbahn**, in **Zürich** bei der **Hauptkasse der Schweiz. Nordostbahn**, sodann in **Berlin** und **Frankfurt a. M.** bei den in den Titeln bezeichneten Stellen und in der vertragsmäßig bedungenen Währung (500 Franken = 400 Mark).

Mit dem genannten Tage hört die Verzinsung der gekündigten Titel auf.

Basel und **Zürich**, den 1. April 1886.

(M 5448 Z) ³

Für die Schweizerische Centralbahn-Gesellschaft:
Vischer. Oberer.

Für die Schweizerische Nordostbahn-Gesellschaft:
Studer.

Schweizerische Nordostbahn-Gesellschaft.

Prospekt.

Unter Hinweisung auf die pr. 1. Oktober 1886 erfolgte Kündigung des Gemeinschaftsanleihe der Schweiz. Centralbahn und der Schweiz. Nordostbahn vom 1. April 1874, wird hiemit den Inhabern von Obligationen desselben bis zum Betrage von 20 Millionen Franken, deren

Konversion

in ein neues 4% Anleihen der Schweiz. Nordostbahn zum Kurse von 100% angeboten; dieses Anleihen bildet die V. Emission von Obligationen des Hypothekaranleihe I. Ranges im Maximalbetrage von 160 Millionen. Es wird in Obligationen von **Fr. 500** ausgegeben und ist **halbjährlich** verzinslich je auf 1. April und 1. Oktober mit Fr. 10 per Coupon. Das Anleihen wird auf 10 Jahre fest kontrahirt. Die Rückzahlung erfolgt nicht vor dem 1. April 1897 und von da an durch jährliche Auslosung laut Amortisationsplan von 1879; sie muß bis spätestens 1954 vollendet sein. Die Gesellschaft behält sich jedoch vor, nach dem 1. April 1897 das Anleihen auch ganz oder theilweise zurückzubezahlen. Die Zinscoupons werden außer bei unsern schweizerischen Zahlstellen auch bei denen in Berlin, Frankfurt a. M., Stuttgart und Mülhausen zum Tageskurs eingelöst.

Die Anmeldung zur Konversion und die gleichzeitige Abstempelung der Titel kann vom **5. bis 15. April** in den üblichen Geschäftsstunden sowohl bei der Hauptkasse der Schweiz. Nordostbahn in Zürich als bei einer der am Fuße dies bezeichneten Stellen erfolgen, wo Prospekte und Anmeldeformulare zu beziehen sind. Die Gesellschaft behält sich jedoch vor, die Konversion auch vor dem 15. April zu schließen, für den Fall, daß eine Überzeichnung in Aussicht stünde.

Die Titel werden mit folgendem Stempel versehen: **Konversion erklärt, für die Nordostbahn**

Werth 1. Oktober 1886.

Der Umtausch der zur Konversion abgestempelten Titel nebst allen Coupons gegen die neuen Obligationen findet von einem später bekannt zu gebenden Tag, spätestens vom 1. Oktober 1886 an, statt und zwar bei der Hauptkasse der Schweiz. Nordostbahn in Zürich.

Zürich, den 1. April 1886.

Für die Direktion der Schweizerischen Nordostbahn-Gesellschaft,

Der Präsident:

STUDER.

(M 5449 Z) ³

Konversions-Erklärungen

nehmen, außer der **Hauptkasse der Nordostbahn in Zürich**, entgegen:

I. Schweiz:

in Aarau:	Aargauische Bank,	in Bellinzona:	Tessiner Kantonalbank,	in Locarno:	Banca della Svizzera Italiana,
Basel:	Hauptkasse der Centralbahn,	Bern:	Berner Handelsbank,	Lugano:	Banca della Svizzera Italiana,
»	Basler Depositenbank,	»	Eidgenössische Bank, sowie deren Filialen,	Luzern:	Bank in Luzern,
»	Basler Handelsbank,	»	Marcuard & Cie.,	»	Falck & Cie.,
»	Basler Bankverein,	»	Filiale der Basler Handelsbank,	Neuchâtel:	Pury & Kully,
»	Isaac Dreyfus Söhne,	»	v. Ernst & Cie.,	Schaffhausen:	Zündel & Cie.,
»	Ehinger & Cie.,	Chaux-de-fonds:	Pury & Cie.,	»	Bank in Schaffhausen,
»	Frey & La Roche,	Chur:	Bank für Graubünden,	Solothurn:	Henzi & Kully,
»	Rudolf Kaufmann,	Frauenfeld:	Thurgauische Hypothekenbank,	Weinfelden:	Thurgauische Kantonalbank,
»	Benedict La Roche,	Freiburg:	Weck & Aebi,	Winterthur:	Bank in Winterthur,
»	Emanuel La Roche Sohn,	Genf:	Bonna & Cie.,	Zürich:	Schweizerische Kreditanstalt,
»	C. Lüscher & Cie.,	»	Banque nouv. des chem. de fer suisses,	»	Zürcher Kantonalbank,
»	Merian & Brüdlerin,	St. Gallen:	Hauptkasse der Ver. Schweizerbahnen,	»	Leu & Cie.,
»	Oswald Gebrüder & Cie.,	»	Deutsch-Schweizerische Kreditbank,	»	C. Schulthess Erben,
»	Passavant & Cie.,	»	Mandry & Dorn,	»	Pestalozzi im Thalhof,
»	J. Riggenbach,	Glarus:	Bank in Glarus,	»	Tobler-Stadler.
»	von Speyr & Cie.,	Lausanne:	Hauptkasse d. Westschw. Eisenbahnen,		
»	Zahn & Cie.,	»	Banque Cantonale Vaudoise,		

II. Deutschland:

in Berlin:	Direction der Disconto-Gesellschaft,	in Freiburg i. B.:	Filiale der Rheinischen Kreditbank,	in Mülhausen:	Bank in Mülhausen und deren Filialen,
»	Berliner Handelsgesellschaft,	Karlsruhe:	Filiale der Rheinischen Kreditbank,	München:	Bayerische Vereinsbank,
Augsburg:	Paul von Stetten,	Konstanz:	Filiale der Rheinischen Kreditbank,	Straßburg:	Bank f. Elsass-Lothringen und deren Filialen,
Frankfurt a. M.:	M. A. von Rothschild & Söhne,	Leipzig:	Frege & Cie.,	Stuttgart:	Dürtenbach & Cie.,
»	Filiale der Bank für Handel u. Industrie,	Mannheim:	Rheinische Kreditbank,	»	Württemb. Vereinsbank und deren Filialen.

Bank für Graubünden.

Dividenden-Zahlung.

Gegen Ablieferung der betreffenden Coupons kann die Dividende für das Jahr 1885 mit

Fr. 23 per Aktie

bei der Tit. **Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich**, bei unserm **Comptoir in Samaden** und an unserer **Kassa in Chur**, spesenfrei bezogen werden.

Chur, den 25. März 1886.

(H 622 Ch)

Die Direktion.

Gesellschaftshaus der Stadt Bern.

Vom 1. April 1886 an wird der **Aktien-Coupon Nr. 3** durch Herrn Notar M. Gerster mit **Fr. 28** eingelöst. (O. H. 1189)

Eisenbahnfrachtbriefe

deutsch und französisch, mit und ohne Firma, Fr. 8. —, Eilgut Fr. 9. — pro mille, liefert die **Buchdruckerei Kneubühler in Willisau.**

Briefmarken zu Sammlungen verkauft, kauft, tauscht u. gibt Commissionslager mit 33⅓% **G. Zechmeyer**, Nürnberg. Cont.-Marken ca. 200 Sort. p. Mill. 60 Pfg. ¹⁰ (M. Nbg a 2 109/M.)